

Thomas Schwinn

Differenzierung ohne Gesellschaft

Umstellung eines soziologischen Konzepts

© Velbrück Wissenschaft 2001

Einleitung

1. Neuere theoretische Arbeiten zur Differenzierungsthematik
2. Differenzierung als zeitdiagnostisches Konzept
3. Differenzierung: Umstellung eines Konzepts
 - a. Das Problem der Integration
 - b. Ursachen und Fragen der Genese
 - c. Handlungs- oder Systemtheorie

Erster Teil

Auf der Suche nach dem Gesellschaftsbegriff

1. Soziologie ohne Gesellschaft: Max Weber
 - a. Vom Einzelnen zum Ganzen
 - b. Vom Ganzen zum Einzelnen
 - c. Von der funktionalen zur Konstellationsanalyse
2. Das fehlende Ganze: Niklas Luhmanns Gesellschaft
 - a. Äquivalenzfunktionalismus und Systemtheorie
 - b. Dekomposition oder Konstitution
3. Systemische Versöhnung durch Interpenetration: Richard Münchs Moderne
 - a. Gesellschaftliche Einheit als Wertverwirklichungsprozeß
 - b. Differenzierung, Rationalisierung und Interpenetration
4. Funktionalismus zwischen Handlungs- und Systemtheorie?
 - a. Zwischen Weber und Parsons? Das neofunktionalistische Dilemma
 - b. Die »verunglückte Ehe« von System- und Handlungstheorie: Jürgen Habermas

Zweiter Teil

Wertsphären, Lebensordnungen und Lebensmächte
Zur Soziologie der »Zwischenbetrachtung«

1. Religion

2. Erotik

3. Kunst

- a. Lebensführung versus Lebensstilisierung
- b. Geschmacksurteile versus ethische Urteile
- c. Erlösungskonkurrenz
- d. Kunst als a-soziale Sphäre

4. Wissenschaft

- a. Heilsgut versus technische Kritik
- b. Begrenzte Fähigkeit zur Ordnungsbildung
- c. Heilsmethodik versus wissenschaftliche Methodik
- d. Führer versus Lehrer

5. Politik

- a. Zwischen Interessenlage und legitimer Ordnung
- b. Machtpolitik, Gesinnungspolitik und Verantwortungspolitik
- c. Unbedingte und bedingte Lebensführung
- d. Gesteigerte Fähigkeit zur Ordnungsbildung

6. Ökonomie

- a. Wirtschaftliches Handeln
- b. Wirtschaftliche Ordnung
- c. Extreme Ordnungsdynamik
- d. Kumulative Effekte
- e. Unterschiedliche Schichtungsverhältnisse

7. Recht

- a. Handlungsebene
- b. Die Ordnungsebene